

Schullandheim Kurier



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.

Ausgabe | 2025 – 15.02.2025



Jubiläen an der Ostsee

Die Schullandheime Stein und
Schönberger Strand feierten 100-Jahre!

www.hamburger-schullandheime.de



Impressum

Schullandheim-Kurier | 2025

Arbeitsgemeinschaft Hamburger
Schullandheime e.V.

c/o
STS Mümmelmannsberg
Mümmelmannsberg 75
22115 Hamburg
LZ 910/62

Telefon: +49 40 225444
E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de
www.hamburger-schullandheime.de

Auflage: 250
ViSdP: Benjamin Krohn

Bildnachweis

Titel: Adobe Stock
Seite 1, 4 und 23: Benjamin Krohn
Seite 2: Anne Seliger
Seite 3: Ksenija Bekeris/BSB Hamburg
Seite 4, 6, 8: Simon Pollmann
Seite 4, 8–11: Schullandheim Stein
Seite 4, 14–17: Schullandheim Schönberger Str.
Seite 5 li: Schullandheim Neuwerk am Turm
Seite 5 re: Bundesregierung/Steffen Kugler
Seite 7, 12–13, 24: Andreas Meyer

Ansprechpartner

Finanzielle Unterstützung

Simon Pollmann

pollmann@hamburger-schullandheime.de

Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Meyer

meyer@hamburger-schullandheime.de

Bauliche Beratung, Arbeitskreise, Konzeptentwicklung und Lehrerfortbildung

Benjamin Krohn

krohn@hamburger-schullandheime.de

Simon Pollmann

pollmann@hamburger-schullandheime.de

Malte Renius

renius@hamburger-schullandheime.de

Jörg Schmidt-Indorf

schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de

Lehrerfortbildung

Simon Pollmann

pollmann@hamburger-schullandheime.de



Berichte, Meinungen und Bilder sind uns sehr willkommen! Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de

Benjamin Krohn

Editorial



Liebe Aktive und Freunde der Hamburger Schullandheimarbeit,

sehr viel war und ist in unserem Land und in der Welt der Hamburger Schullandheime in Bewegung. In vielen Häusern haben in den letzten Jahren und Monaten neue Verantwortungsträger Aufgaben übernommen und es entsteht eine neue Generation von Aktiven. Das ist besonders für die gut 60.000 Kinder und Jugendlichen erfreulich, die wir jedes Jahr in unseren Häusern begrüßen. Zugleich ist diese Verantwortungsbereitschaft heute keine Selbstverständlichkeit, da die Aufgaben in der Regel nicht einfacher werden. Auch an der Spitze der Hamburger Schulbehörde gibt es mit Schulsenatorin Ksenija Bekeris seit Anfang 2024 eine neue Leitung. Wir freuen uns, dass Sie den Wert unserer Arbeit mit einem Grußwort in diesem Kurier unterstreicht. Wir begrüßen es, dass sie sich öffentlich deutlich für das soziale und demokratische Miteinander in der Stadt starkmacht, für das auch unsere Häuser im Verband stehen. Wir gehen davon aus, dass die politische Rückendeckung für unsere Arbeit, die ein wesentlicher Faktor für die insgesamt positive Entwicklung unseres Verbands ist, uns auch unter der neu gewählten Bürgerschaft erhalten bleibt.

Wir freuen uns, dass wir nach den zwei Großkrisen der Corona-Pandemie und des Energiepreisschocks, wo wir oft gebangt haben, wie wir die kommenden Monate

überstehen, nun endlich wieder etwas stabilere Rahmenbedingungen für die Arbeit in unseren Häusern vorfinden. Mit Dankbarkeit, Stolz und Freude konnten wir mittlerweile mehrere 100-jährige Jubiläen in Schullandheimen der Arbeitsgemeinschaft feiern (zum Beispiel in Hoisdorf, Stein und Schönberger Strand) und blicken in vielen Häusern zuversichtlich nach vorn. Besonders erfreulich ist, dass sich mit der STS Horn für das Schullandheim Estetal eine neue Träger-schule gefunden hat, die sich auch bereits mit deutlichem Engagement an der Entwicklung des Hauses und an der Vorbereitung des Jubiläums 100 Jahre Estetal beteiligt. Mit enormem Einsatz bringen viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter weiterhin die Gebäude, Mitarbeiterteams und die pädagogischen Profile unserer Häuser voran.

Allen, die sich für unsere Schullandheime einsetzen, in den Häusern vor Ort, in Vereinen, im Verband oder in Behörden und Kooperationspartnern, Euch und Ihnen danke ich im Namen des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime ganz herzlich.

Auf den folgenden Seiten geben wir einen Überblick über unsere Arbeit und wünschen eine anregende Lektüre.

Benjamin Krohn
1. Vorsitzender



Lecker Selber Kochen

Die Klassenreise ist zu kurz, um schlecht zu essen.

***Mit einer guten Vorbereitung kann die
Selbstversorgung auf Klassenreisen einfach gelingen.***

Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime hat ein praxisorientiertes Kochbuch entwickelt, das alle wichtigen Aspekte der Planung bis zur Durchführung einer Klassen- bzw. Gruppenfahrt in ein Selbstversorgerhaus thematisiert. Mit der Planungshilfe bleibt Ihnen als Gruppenleiter:in keine Frage unbeantwortet, sodass Sie bestens vorbereitet sind für die Fahrt in ein Selbstversorgerhaus. Freuen Sie sich auf genussvolle Kocherlebnisse und erleben Sie die positive Wirkung auf die Gruppendynamik, die sich auch langfristig im Gruppenkontext bemerkbar machen wird.

***Bestellen Sie das Kochbuch noch heute unter
www.hamburg-schullandheime.de/service/selbstversorgung***



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.

www.hamburger-schullandheime.de

Ksenija Bekeris

Grußwort



Liebe Aktive in den Hamburger Schullandheimen,

die Hamburger Schullandschaft ist im steti- gen Wandel. In einer wachsenden Großstadt wie Hamburg, in der Vielfalt und Dynamik den Alltag prägen, arbeiten Schulen, Lehrkräfte und die Behörde intensiv daran, den besten Bildungserfolg für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Dabei ist es wertvoll, wenn bewährte Strukturen und Traditionen nicht nur erhalten bleiben, sondern zukunftsfähig weiterentwickelt werden.

Eine solche Tradition sind die Hamburger Schullandheime, die seit 100 Jahren einen festen Platz in der Bildungslandschaft unserer Stadt haben. Sie bieten jungen Menschen die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und ihre sozialen sowie persönlichen Kompetenzen zu stärken. Mit 29 Einrichtungen, die von der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Schullandheime getragen werden, und jährlich über 60.000 Kindern und Jugendlichen, die diese Orte besuchen, sind die Schullandheime ein wertvoller Baustein unserer Bildungsarbeit.

Die Arbeit in den Schullandheimen verbindet Erlebnisse in der Natur mit nachhaltigem Lernen und einer Vielzahl von pädagogischen Angeboten. Die Häuser bieten ein Umfeld, in dem Schülerinnen und Schüler neue Perspektiven entwickeln, Selbstvertrauen gewinnen und sich gegenseitig in einer Gemeinschaft erleben können. Solche Erfahrungen sind gerade in der heutigen

Zeit, in der die digitale Welt eine immer größere Rolle spielt, von unschätzbarem Wert.

Neben der Bildungsarbeit steht auch die Umwelt- und Klimabildung im Mittelpunkt der Schullandheime. In Projekten und Aktivitäten lernen Kinder und Jugendliche, wie sie sich verantwortungsvoll in und für die Natur einsetzen können. Diese Verbindung von Lernen, Erleben und Handeln trägt dazu bei, dass sie nicht nur Wissen erwerben, sondern auch Handlungskompetenzen für eine nachhaltige Zukunft entwickeln.

Hervorzuheben ist das Engagement der vielen Menschen, die sich für die Hamburger Schullandheime einsetzen. Dank des Einsatzes von hauptamtlichen Teams und der Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher gelingt es, diese besonderen Lernorte lebendig und attraktiv zu halten. Ihnen danke ich für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement.

Die Schulbehörde begleitet und unterstützt die Arbeit der Schullandheime aktiv. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Trägerstrukturen zu stärken und die Einrichtungen für die Zukunft zu sichern.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, Freude und Begeisterung bei ihrer Arbeit.

Ksenija Bekeris
Hamburger Bildungssenatorin

Inhalt

Editorial	Seite	1
Grußwort Ksenija Bekeris, Hamburger Bildungssenatorin	Seite	3
Ehrung von Schullandheimaktiven beim Bundespräsidenten	Seite	5
„Sitzenbleiben erwünscht“ Stärkung außerschulischer Lernorte	Seite	6



100 Jahre Schullandheim Stein	Seite	8
-------------------------------------	-------	---



100 Jahre Schullandheim Schönberger Strand	Seite	12
Leistungen der Arbeitsgemeinschaft – Service für unsere Mitglieder!	Seite	18
Digitales Häusertreffen 2024: Personal gewinnen und halten?	Seite	21



Neue Träger und Trägerstrukturen!	Seite	22
Nachtrag aus 2023: Landesschulrat vor Ort	Seite	24
Protokoll Mitgliederversammlung 2024	Seite	26
Zum Schluß: Termine	Seite	29

Ehrung von Schullandheimaktiven beim Bundespräsidenten



Das Ehrenamt spielt in unserem Land eine große Rolle und jedes Jahr werden durch den Bundespräsidenten ausgewählte Ehrenamtliche zu einem großen Fest in das Schloss Bellevue in Berlin eingeladen und eine Auswahl von ihnen wird öffentlich gewürdigt. Der Trägerverein unseres Schullandheimes am Turm schlug mit Hilfe von Landesschulrat Altenburg-Hack erfolgreich Karl-Heinz Osternack vor, der am 27.08.2023 zum Tag des offenen Schlosses mit anderen Mitgliedern des Trägervereins vom Bundespräsidenten eingeladen wurde. Osternack engagiert sich bereits seit dreißig Jahren ehrenamtlich für das Schullandheim Neuwerk am Turm.

Mit dem folgendem Text wird er auf der offiziellen Seite des Bundespräsidenten gewürdigt:

„Mit großem handwerklichem Geschick beteiligt er sich mit Renovierungs- und Reparaturarbeiten am Wiederaufbau, Erhalt und dem Betrieb des Schullandheimes.

Karl-Heinz Osternack ist dadurch maßgeblicher Mitgestalter des Hauses. Das historische Gebäude dient für viele Schülerinnen und Schüler aber auch kirchlichen Vereinen oder Sportgruppen über die Grenzen Hamburgs hinaus als Schullandheim. Karl-Heinz Osternack liegt der Erhalt des Hauses sehr am Herzen, weil es gerade für Kinder aus einkommensschwachen Familien Anlaufstelle ist und zudem eine lange Erfolgsgeschichte zu erzählen hat.“

Wir freuen uns sehr für über diese Anerkennung der Arbeit im Schullandheim am Turm und besonders für die Ehrung von Karl-Heinz Osternack. Wir empfehlen allen Vereinen, solche Möglichkeiten der öffentlichen Würdigung von Ehrenamtlichen für ihre oft aufopferungsvollen Arbeit zu nutzen. Es ist eine Motivation nach innen in den Vereinen und sorgt nach außen auch für die so wichtige Aufmerksamkeit, die unsere Arbeit immer wieder braucht.

Benjamin Krohn

„Sitzenbleiben erwünscht“

Stärkung außerschulischer Lernorte



In diesem Jahr wurde die Aktion „Sitzbänke zur Stärkung der außerschulischen Lernorte“ umgesetzt, an der alle Mitgliedshäuser des Landesverbandes der Hamburger Schullandheime teilnehmen konnten. Zielsetzung dabei war es, in den Einrichtungen das pädagogische Konzept des außerschulischen Lernortes zu stärken, indem die Ausstattung für das „Klassenzimmer im Freien“ erweitert wurde. In einer ersten Aktion vor ca. drei Jahren wurden mit Spendengeldern bereits mobile Whiteboards und Moderationsmaterial angeschafft, um auch im Freien Seminare bzw. Unterrichtsaktivitäten bei Klassenreisen durchführen zu können. Im aktuellen Schritt war nun die Anschaffung von passenden Sitzgelegenheiten für den Außenbereich im Fokus. Konkret ging es um die Anschaffung von Sitzbank-Tisch-Kombinationen für eine Klassenstärke.

Die Mitgliedshäuser haben bei der Teilnahme an der Aktion 5 Außenbänke erhalten und mussten als Eigenanteil nur eine Bank bezahlen. Finanziert wurde die Aktion aus großzügigen Spendenmitteln, die dem Landesverband der Hamburger Schullandheime dankenswerterweise zur Verfügung stehen. Bei dem Einkauf der Sitzbank-Tisch-Kombination waren uns einige Aspekte wichtig, zum einen sollten die Außenmöbel aus Holz sein und regional hergestellt werden und zum anderen wollten wir mit dem Auftrag eine sinnvolle Einrichtung unterstützen. Mit diesem Anspruch ging dann der Auftrag an die Eiderheimwerkstätten in Schleswig-Holstein, die ca. 300 beschäftigten Menschen mit Behinderung in einer Vielzahl von Gewerken eine qualifizierte berufliche Bildung bieten.

Insgesamt haben 14 von 30 Mitgliedshäusern an der Aktion teilgenommen und es wurden 92 Bänke ausgeliefert. Einige Schullandheime fanden die Aktion und die Konditionen der Großbestellung über den Hamburger Landesverband so attraktiv, dass sie mit entsprechenden Eigenmitteln bis zu 10 Bänke bestellten. Für die Mitarbeiter der Eiderheimwerkstätten war der Großauftrag eine Herausforderung, die gut gemeistert wurde und auch die Qualität der Außenmöbel überzeugte.

Bei den Gästen sind die Bänke super angekommen, was natürlich auch durch den langen und sonnigen Spätsommer begünstigt wurde. Im Schullandheim Stein zum Beispiel hat durch die Bänke wesentlich mehr Interaktion im Freien stattgefunden als in den Jahren zuvor, was sich auch sichtbar auf die Zufriedenheit der Gäste und ebenso positiv auf die Gruppendynamik auswirkte. Mittlerweile haben sich schon Mitgliedshäuser bei uns gemeldet, die gerne weitere Bänke anschaffen wollen, da diese so gut angenommen werden.

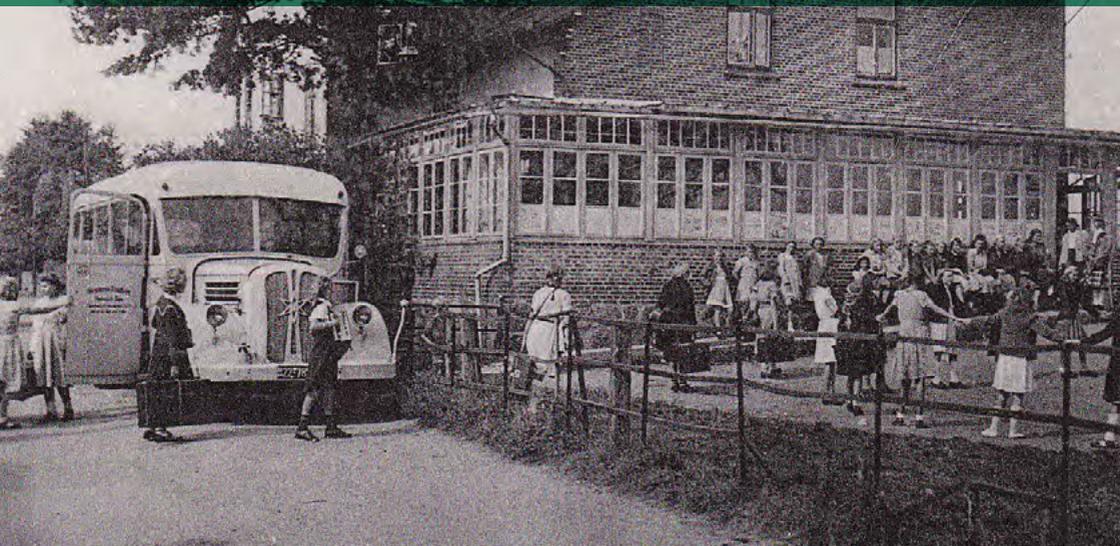
Simon Pollmann



Einweihung der Bänke im Schullandheim Stein.



„Nach Stein kommen, ist wie nach Hause kommen!“



Am 13. Juli 2024 wurde im Ostseeheim Stein mit dem 100-jährigen Jubiläum ein ganz besonderer Anlass gefeiert, die „Lebensleistung“ eines Schullandheimes über ein ganzes Jahrhundert. Viele der zahlreichen Gäste konnten ganz persönlichen Geschichten zum Ostseeheim Stein berichten, sodass während der Feier eine herzliche Verbundenheit zum Haus zu spüren war. Auch in den Reden vom Vorsitzenden des Bundesverbandes deutscher Schullandheime Heiko Frost, vom Vorsitzenden des Landesverbandes Hamburger Schullandheime Benjamin Krohn und vom Vorsitzenden des Ostseeheims Stein e.V. Simon Pollmann kamen diese Verbundenheit und auch der wichtige gesellschaftliche Stellenwert dieses Hauses zum Ausdruck. Neben der musikalischen Begleitung durch das Gesangs-Trio CAT-WALK erwartete die Gäste eine weitere Überraschung in Form einer Darbietung der Jugendfreizeit der Kirchengemeinde Lennah, die seit vielen Jahren im Sommer zu

den Stammgästen des Hauses gehört und eine herzliche Verbindung zum Ostseeheim und zu unserer Hausleiterin Martina Kruse pflegt. Die Gruppe der Teamer:innen nahm die Gäste musikalisch und auch schauspielerisch mit, um sie in die Erlebniswelt einer Jugendfreizeit eintauchen zu lassen.

Diese besondere Bedeutung der Schullandheime, gerade im Kontext als außerschulische Lernorte bei Klassenfahrten, stellt auch für die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung einen wichtigen Bestandteil der Hamburger Bildungslandschaft dar, was in dem Gratulationsschreiben des Landesschulrates Herrn Altenburg-Hack betont wurde.

Das Ostseeheim Stein blickt auf eine beeindruckende Lebensleistung zurück, wenn man sich den Kurzabriss der Geschichte und die Veränderungen des Schullandheimes vergegenwärtigt: diverse Vorstandswechsel in Leitungsfunktion, sieben Hausleitungen, weit über 100.000 Kinder und Jugendliche



als Gäste, Selbstversorgung bis zum heutigen Tag, diverse Sturmfluten, zahlreiche Neuerungen in der Bauverordnung mit entsprechenden baulichen Herausforderungen und großen Umbauten, ein Weltkrieg, drei Währungen inkl. entsprechender Inflationen, Lockdowns und weitere Einschränkungen im Zuge der Corona-Krise, Energiepreisschocks und einiges mehr.

Doch wie begann die Erfolgsgeschichte des Ostseeheims Stein?

Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges waren verheerend. Und zusätzlich setzten eine beispiellose Inflation und hohe Arbeitslosigkeit der Gesellschaft massiv zu. In erster Linie in den beengten Großstädten war ein gesundheitlicher Niedergang der Ärmsten und Schwächsten zu beobachten, der sich besonders dramatisch auf die Erziehung und das körperliche Wohlbefinden der Kinder auswirkte.

Diese dramatische Situation der Kinder veranlasste die drei Lehrer Hr. Kelling, Hr. Ortmüller und Hr. Bartels aus der Hamburger Schule Markmannstraße aktiv zu werden: die Idee ein Schullandheim zu gründen entstand. In der Bezeichnung Schullandheim kamen die Zielsetzungen der drei Lehrkräfte passend zum Ausdruck. Der Name beinhaltet die folgenden drei Begriffe und deren Bedeutung: Schul- (Pädagogik, Bildung, Erziehung), Land- (Natur, raus aus der Stadt, Ruhe, Erholung, etc.) und Heim (heimisch, geborgen, gut versorgt mit Nahrung, ärztliche Versorgung, etc.). Somit war die Schullandheimidee eine passende Antwort auf die großen Herausforderungen der damaligen Zeit.

Als Gebäude für das geplante Schullandheim sollte die ehemalige Gaststätte

„Seelust“ dienen, allerdings gab es anfangs große Schwierigkeiten bei der Finanzierung. Den grundlegenden Beitrag zur Realisierung des Vorhabens leistete 1923 der Hamburger Generalkonsul Fleas mit seinen guten Kontakten zum holländischen Roten Kreuz, das durch eine großzügige Spende den Kauf des Gebäudes ermöglichte. Neben dem Gebäudekauf war weitere Hilfe dringend nötig, die mit Unterstützung hanseatischer Reedereien und Unternehmen in Form von Materialspenden wie zum Beispiel Geschirr, Schiffsbetten und -matratzen erfolgte. Für den Innenausbau inkl. Strom brachten sich tatkräftig und ehrenamtlich „Väterkolonnen“ ein, die auch den Möbelbau in den Turnhallen der Trägerschulen organisierten. Somit war der Bau des Schullandheimes eine Gesellschaftsaufgabe im Dienste der Gesellschaft. Dieser Grundgedanke hält bis heute an, auch wenn sich in der Zwischenzeit viele Veränderungen ergeben haben. In einer Zeit, wo Wirtschaftszahlen und Kapitalisierung das Maß der Dinge zu sein scheinen, ist es umso wichtiger, diesen Blick auf gesellschaftlich Bedeutsames zu wahren und diese wertvollen Einrichtungen zu erhalten. An dieser Stelle sei ein großer Dank an die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung ausgesprochen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung der schulgetragenen Schullandheime zum Erhalt dieser wichtigen Bildungsorte maßgeblich beigetragen hat und dies auch weiterhin tut.

Mit der Gründung des Ostseeheims Stein war der Grundstein einer Erfolgsgeschichte gelegt und so gehörte das Schullandheim an der Ostsee 1930 zu den führenden Heimen der deutschen Schullandheimbewegung. Es kamen weitere Schullandheime hinzu, was spürbar zur Verbesserung der



Situation zahlreicher Kinder beirug. Die alten Gästebücher des Ostseeheims offenbaren einen wertvollen Blick in die Zeitgeschichte des Hauses und einige Einträge wirken zeitlos, wie dieser Eintrag von Kochmüttern aus dem Jahr 1930:

Als wir kamen: „Wird es schrecklich?“

Als wir blieben: „Es ist schön!“

*Nun da wir nach Hamburg müssen:
„Schade, dass wir jetzt schon gehen!“*

Aber auch mahnende Worte sind dort zu finden, die nicht in Vergessenheit geraten sollten, wie der erste Eintrag nach der kriegsbedingten Unterbrechung der Schullandheimtätigkeit im Jahr 1946:

Sieben Jahre lang ist dieses Buch nicht benutzt. Welche Zeit liegt dazwischen! Hoffen wir, dass nun für dieses Heim wieder unbeschwerte Zeiten beginnen. Fröhliche Kinder mögen dieses Heim wieder bevölkern.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte das Ostseeheim Stein mittels intensiver Anstrengungen wieder seiner Bestimmung folgen und für zahllose Kinder und Jugendliche ein ganz besonderer Ort des Zusammenkommens, des Erwachsenwerdens, des Staunens über die Abenteuer am Meer und des Besinnens auf die wichtigen Dinge des Lebens in einer friedvollen Welt sein.

Damit dieser Ort auch weiterhin den Bedürfnissen der Gäste und den behördlichen

Vorgaben entsprach, wurde um 1968 umfangreich umgebaut und ein Erweiterungsbau realisiert. Diesen wegweisenden Schritt zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit ist dem außerordentlichen Einsatz des damaligen Vorsitzenden des Vereins Herr Dipl.-Ing. Willy Haster zu verdanken, der sich über mehrere Jahrzehnte intensiv um das Haus und dessen Geschicke gekümmert hat.

Die Anforderungen an das Gebäude sind mit der Zeit weiter gestiegen und die bau-

de und Eigenmitteln des Vereins Ostseeheim Stein in mehreren Bauphasen gemeistert wird.

Mit Blick auf die Geschichte stellt sich die Frage, welche Faktoren eine solche Lebensleistung eines Schullandheimes ermöglichen? Im Ostseeheim Stein ist es das Zusammenspiel aus Lebensfreude, Verbundenheit und Fürsorge. Unsere Gäste genießen den tollen Ort direkt an der Ostsee und erfüllen das Haus mit Leben. Dies drückt



Auf unseren neuen Bänken klang der Abend mit netten Gesprächen aus.

lichen Herausforderungen damals wie heute bleiben. So wurde 2023 damit begonnen, den nächsten großen Schritt in Form weitgehender Sanierungsmaßnahmen zu machen, um das Schullandheim auf den aktuellen Stand hinsichtlich Elektrik, Wasserhygiene und Brandschutz zu bringen. In Zeiten von Handwerkerangel und der Preisexplosion beim Baumaterial stellt dieses organisatorisch und auch finanziell eine große Herausforderung dar, die mit besagter finanzieller Unterstützung der Hamburger Schulbehör-

sich in einer sichtbaren Lebensfreude und einer Verbundenheit aus, sodass regelmäßig von Stammgruppen die Aussage zu hören ist: „Ins Ostseeheim Stein zu kommen, ist wie nach Hause zu kommen!“ Schöner kann eine Rückmeldung kaum sein und es zeigt sich auch, dass diese Gruppen sehr wertschätzend und fürsorglich mit dem Haus umgehen. Besonders in den ersten Jahrzehnten des Ostseeheims wäre der Betrieb ohne den unermüdlichen Einsatz tatkräftiger Eltern, Kochmütter, engagierter

Förderer aus Hamburg und engagierter Verantwortungsträger im Verein nicht möglich gewesen.

Eine tragende Rolle haben natürlich auch die Hausleitungen in den letzten 100 Jahren gehabt. Die aktuelle Hausleiterin ist Martina Kruse, die seit über 30 Jahren mit ihrem Mann Marco Kruse im Schullandheim wohnt und die Geschicke vor Ort lenkt. Ohne ihr treues Engagement, ihr Herzblut für dieses Haus und ihre Aufgabe sowie dem wertschätzenden und hilfsbereiten Umgang mit den Gästen wäre dieses Haus nicht da, wo es heute ist. Ihr und auch ihrem Mann gebührt daher ein ganz besonderer Dank!

Was sind die Pläne für die Zukunft? Als außerschulischer Lernort sollen neben dem pädagogischen Konzept der Selbstversorgung die Themen „Wunder der Ostsee“ sowie „Natur- und Artenschutz“ im Haus mittels großer Wanddarstellungen erlebbar gemacht werden. In Kombination mit ansprechenden und impulsgebenden Informationsmaterialien sollen die Kinder und Jugendlichen sich auf eine spannende und erkenntnisreiche Reise in diese Themenwelten begeben können. Wenn die Entdeckerlust und die Wissbegierde geweckt sind, wird die Klassenreise zum Abenteuer an der Ostsee.

Neben der Perspektive auf die pädagogische Ausrichtung des Hauses, wollen wir uns gerade in diesen beschleunigten und herausfordernden Zeiten umso mehr mit Verbundenheit, Fürsorge und Lebensfreude dafür einsetzen, dass das Ostseeheim Stein noch für viele Jahrzehnte ein ganz besonderer Ort für fröhliche, bereichernde, abenteuerliche und unbeschwertere Momente im Sinne der Kinder und Jugendlichen bleibt!

Simon Pollmann



Nachtrag aus 2023



100-Jahre Schullandheim Schönberger Strand

„Das Jubiläum des Schul-
landheims an der Ostsee“

Am 3.6.2023 versammelten sich Vereinsmitglieder, Freunde des Hauses, ehemalige Gäste, eine Gruppe unserer Stammbesucherinnen Dolle Deerns* e.V. sowie Mitarbeitende und Ehrengäste zur Feier des 100-jährigen Bestehens im Schullandheim Schönberger Strand e.V.

Bei bestem Wetter eröffnete der Vorstand erst das Fest und anschließend das Grillbüfett. Zu den ca. 60 geladenen Gästen sprachen unter anderen der Bürgermeister der Gemeinde, Herr Kokocinski, die Bürgervorsteherin Frau Nebendahl und der stellvertretende Bürgermeister Peter Ehlers. Ebenso gratulierte die Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime in Person des Vorsitzenden, Benjamin Krohn und überreichte eine Jubiläumsplakette sowie eine Spende für die neue Teqball-Platte. Bis spät in den Abend feierten Alt und Jung, genossen das Büfett und sangen begeistert die Lieder der Band CAT-WALK mit.

Die Rednerinnen und Redner erinnerten an die bewegte Geschichte und die prägenden Personen, die die Gründung und den Bestand des Hauses und des Vereins in den letzten 100 Jahren bis heute durch viel Engagement und Zeit unterstützt haben. Fazit war, dass es zu den glücklichen Erfahrungen gehört, zur richtigen Zeit mit den richtigen Menschen ein gemeinschaftliches Projekt zum Erfolg bringen zu können. Zu verdanken ist dieser Erfolg dem intensiven, oft ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder, der Eltern, der Lehrkräfte und Gruppenleitungen und vor allem der Mitarbeitenden vor Ort, die das Haus bewirtschaften, die

Gruppen empfangen und aus einem Haus zum Übernachten eines zum Wohlfühlen für alle gemacht haben.

Ursprünglich entstand der Gedanke der Schullandheime, um die prekäre Versorgungslage der Kinder in Hamburg mit frischem Essen und frischer Luft zu Zeiten der Inflation nach dem Krieg zu verbessern.



Außerdem gab es den Beteiligten die Gelegenheit, ihr von der schnellen Entwertung bedrohtes Geld in bleibende Güter, wie zum Beispiel an das Heim, dessen Ausbau, Ausstattung und Erhalt zu spenden, damit sich ihren Kindern langfristig eine Bleibe in den Schulferien und für Klassenreisen bot. So berichtete Hannelore Glaser (später bekannt als Loki Schmidt, Ehefrau des Politikers und Bundeskanzlers Helmut Schmidt) in einem Brief zum Jubiläum des 75-jährigen Bestehens des Schullandheims Schönberger Strand, wie sich ihre Eltern beim Aufbau des Hauses engagierten und die Sommerfahrten der Schule Burgstraße an den Schönberger Strand unterstützten. Loki Schmidt verbrachte dort mit ihren drei Geschwistern viele Sommer, fuhr unter anderem mit den Fischern hinaus und lernte von ihnen das Netzeflicken.



Ein besonderes Geschenk von der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V. = eine coole Teqball-Platte für den neuen Trendsport.

Der pädagogische Gedanke stand von Anfang an gleichberechtigt neben dem der Versorgung. So wurde schon früh in der Entstehungsgeschichte positiv auf die Bildungsanlässe Bezug genommen, denen sich die Kinder während ihrer Aufenthalte gegenübersehen. Dass das Schullandheim nach 100 Jahren seine Aufgabe immer noch ganz gemäß seiner Bestimmung erfüllt, zeigte und zeigt sich immer wieder dann, wenn die jungen Gäste ganz nebenbei forschend und eigenständig handelnd lernen, beispielsweise um Dienste einzuteilen, die Speisen zu planen, einzukaufen, zu kochen,

den Tisch zu decken, zu putzen, kurz: sich zu versorgen, sich als Gruppe zu erleben, sich anders kennenzulernen als im schulischen Unterricht.

Ebenso gehört nach wie vor dazu, die nähere Umgebung kennenzulernen, die Natur, vom Wetter an der Küste bis hin zu den kleinen Lebewesen am Strand. Das alles sind Lerngelegenheiten, die keine andere Lernumgebung, kein Klassenzimmer und keine Pauschalreisen bieten. Daher sind wir sicher, dass dieses Haus, diese Einrichtung, dieser Verein, auch in 100 Jahren noch so beliebt sein wird wie jetzt. **Julius Rulik**



Leistungen der Arbeitsgemeinschaft

Service für unsere Mitglieder

Die Corona-Pandemie und der Generationenwechsel in vielen Schullandheimen haben dazu geführt, dass unser Verband in den letzten Jahren einen tiefen Blick in die Strukturen vieler Häuser gewinnen konnte und wir in dieser engen Abstimmung immer mehr Leistungen bereithalten, die den Häusern Arbeit abnehmen, Prozesse professionalisieren und effizienter gestalten. Gerade angesichts der großen Frage, wie wir Haupt- und Ehrenamtliche für unsere Arbeit gewinnen können, ist es entscheidend, dass unsere Arbeit zu bewältigen bleibt und als sinnvoll und erfüllend erlebt wird.

Belegungsbüro und Vereinsbuchhaltung

Mittlerweile nutzen sieben unserer Häuser das gemeinsame Belegungsbüro und fünf lassen auch von unserem Verband durch

die Geschäftsstelle ihre Buchhaltung für die Jahresabschlüsse erledigen. Dies hat die Belegung und Auslastung in vielen Häusern erheblich verbessert. Der enge Austausch auch in Wirtschaftsfragen führt in den hier kooperierenden Häusern häufig dazu, die Wirtschaftlichkeit zu steigern und gleichzeitig das pädagogische Profil der Häuser zu erhalten und auszubauen. Die Häuser zahlen je nach Größenordnung dafür auch Gebühren, sodass unsere Geschäftsstelle mit unseren drei Angestellten dadurch Ressourcen gewinnt und so insgesamt leistungsfähiger wird.

Besonders im Bereich von Öffentlichkeitsarbeit und der Kundenbetreuung bietet der Verband mittlerweile eine ganze Reihe an weiteren Leistungen an oder ist dabei, diese zu planen. Dieses Angebot möchten wir hier einmal vorstellen.

10 Jahre



Belegungsbüro

In der Geschäftsstelle kümmern sich in der Woche Frau Fischbach und Frau Bauer um die Anfragen der Gäste.

13 Jahre



Vereinsbuchhaltung

Mit über 20 Jahren Erfahrung kümmert sich Herr Meyer um die Buchhaltung und die Abschlüsse von Vereinen.

NEU



Flucht- u. Rettungspläne

Neu im Programm sind Flucht- und Rettungspläne, die in Illustration erstellt werden und daher leicht zu aktualisieren sind!

Zimmer- und Rettungspläne, Homepagebetreuung

Erste Schullandheime lassen von unserem Grafikdesigner Andreas Meyer nach den vorhandenen Brandschutzkonzepten auf Grundlage gesetzlicher Standards Flucht- und Rettungspläne erstellen. Für online ausfüllbare Zimmerpläne, die auf der Homepage eines Schullandheims zum Download bereitstehen, bekommen wir sehr positives Feedback. Hinzu kommen die Erstellung und die Pflege von Webseiten für die einzelnen Häuser. Diesen Service nutzen mittlerweile sechs Einrichtungen unseres Verbands.

Thema Personal und Mitarbeiterführung in Schullandheimen. Wir möchten hier einmal auf wenigen Seiten die zentralen Aspekte zusammenführen, die bei der Anstellung und erfolgreichen Koordination von Mitarbeiterteams zu beachten sind.

Ein großes Thema im Bereich Personal ist dabei auch die Erfassung der Arbeitszeit und die entsprechende Lohnabrechnung. Wir testen hier gerade eine Onlineplattform zur Personalverwaltung und Lohnabrechnung, mit der die teilweise nicht sehr einfachen Abstimmungsprozesse zwischen Mitarbeiterteams, Hausleitung, Trägerver-

6 Jahre



Zimmerpläne

Zimmerpläne als PDF, damit Gruppenleitungen die Belegung der Schlafräume im Vorwege einteilen können.

10 Jahre



Webseitengestaltung

Erstellung einer Webseite mit WordPress und dem DIVI-Builder, sowie deren Wartung (€ 0,03 Ü/Jahr).

NEU



Personalführung

Im Aufbau ist eine Software zur Personalverwaltung inkl. Lohnabrechnung und Zeiterfassung.

Personalführung und Verwaltungssoftware

Neben Belegung, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit ist das große aktuelle Thema unserer Häuser die Frage nach dem Personal. Hier arbeiten wir gerade an zwei Instrumenten der Unterstützung. Zum einen erstellen wir gemeinsam mit der Personalberaterin Angelika Stolten im Zuge des Workshops zur Personalführung eine Handreichung zum

antwortlichen und den Lohnbüros deutlich verbessert werden dürften.

Kinderschutzkonzepte

Im Zuge der Rezertifizierungen für unsere Schullandheime durch das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. mit dem QMJ-Zertifikat (Qualitätsmanagement für Kinder- und Jugendreisen) ist das Thema Schutzkonzepte sexualisierte Gewalt im

Moment eine wesentliche inhaltliche Frage in vielen Einrichtungen.

Wir erstellen hier gemeinsam mit externen Fachberatern handhabbare Konzepte, die auf unsere konkrete Situation in den Häusern Rücksicht nehmen und dort umsetzbar sind.

Gruppenunterkünften haben, ist diesbezüglich ein großer Gewinn für die Arbeitsgemeinschaft.

Neben der Vermittlung von Bauzuwendungen der Schulbehörde an schulträgergebundene Häuser sind wir immer wieder mit unseren Bauberatern in Häusern vor Ort,

12 Jahre



Printprodukte*

Erstellung eines Hausprospekts oder -flyers mit den wichtigsten Informationen für die Gäste!

NEU



Schutzkonzepte

Im Aufbau ist ein ausführliches Schutzkonzept für Schullandheime inkl. Aushänge im SLH.

12 Jahre



Bauberatung

Bauberatung für Schullandheime im Bereich Sanierung und Instandhaltung.

* zzgl. Druckkosten

Energetische Sanierungen und Bauberatung

Auch wenn die extrem gestiegenen Energiekosten der letzten Jahre etwas zurückgegangen sind und daher nicht mehr eine so große Belastung darstellen, so ist das Thema der Weiterentwicklung unserer Häuser und die Frage nach dem Abarbeiten des überall bestehenden Investitionsbedarfes ein weiterer großer Arbeitsbereich, der uns viel Aufmerksamkeit und Zeit im Verband kostet. Die energetische Sanierung stand in den letzten Monaten in vielen Häusern an erster Stelle, um die laufenden Kosten zu senken. Besonders die Zusammenarbeit mit Energieberatern, die viel Erfahrung mit öffentlichen Gebäuden wie Schulen und

um mit den Verantwortlichen in den Vereinen gemeinsam zu überlegen, wie die Häuser instandgehalten und weiterentwickelt werden können.

Damit diese Leistungen für die Schullandheime wirksam werden und auch so gestaltet werden, dass sie für die Häuser passen, brauchen wir den engen Austausch mit möglichst vielen Mitgliedern unseres Verbands und anderen Interessierten an der Schullandheimarbeit. Wir freuen uns über Anliegen, Rückmeldungen und vor allem über eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen wie dem Tag des Hamburger Schullandheimes, dem Häusertreffen, verschiedenen Workshops oder auch Fortbildungen.

Benjamin Krohn

Digitales Häusertreffen

Personal gewinnen und halten?

Bei unserem ersten großen Häusertreffen wurde von den Teilnehmenden der Wunsch geäußert, auch während der Saison im Austausch zu bleiben. Hierfür eignet sich im Stress des Alltages in den Häusern das Format der digitalen Konferenzen. Das große Thema, das im Moment alle Häuser fordert und an vielen Stellen mittlerweile eine Existenzfrage wird, ist die Frage, wie Personal für die Häuser gewonnen und vor allem aber auch gehalten werden kann.

Dazu veranstalteten wir am 27.06.2024 mit der Personalberaterin und Coach Angelika Stolten einen Online-Workshop, bei dem wir zum einen Erfahrungen aus der Praxis der Schullandheime zusammentragen konnten und zum anderen auch interessante Einblicke auf allgemeine Entwicklungen des Arbeitsmarktes erhielten. Aus 11 Einrichtungen schalteten sich hier Interessierte zusammen, wobei sich vor allem Häuser mit großen Teams für dieses Thema interessierten.

Dabei stehen unsere gemeinnützigen Einrichtungen vor dem besonderen Problem, dass wir bezahlbare Angebote für alle Kinder bereithalten wollen, sodass unsere Einnahmenseite nicht einfach den gewöhnlichen Gesetzen des Marktes folgen kann. Zugleich „kaufen“ wir auf dem freien Markt unsere Mitarbeiterteams ein, die es zudem mit unserem Saisonbetrieb und den zeitlich wechselnden Arbeitsanforderungen nicht so einfach haben. Aber wir haben auch etwas, das viele Menschen an anderen Stellen im Arbeitsmarkt vermissen: Wir machen eine sehr sinnvolle Arbeit, die viele in den

Mitarbeiterteams auch mit Freude erfüllt. Klassenfahrten und Ferienfahrten sind etwas, das Kinder immer wieder begeistert. Wir stehen nicht ganz chancenlos da, Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen und zu halten, wenn wir es richtig angehen. Das Erste ist immer, die Menschen im Team, die da sind, wertschätzend zu behandeln und sehr aktiv und kontinuierlich den strukturierten Austausch, zum Beispiel mit vorbereiteten Fragebögen zu suchen, wo sich Personalverantwortliche mit Mitarbeitern auch sehr konkret zu Prozessen und Arbeitsabläufen austauschen. Zum einen transportiert dieses Wertschätzung gegenüber der Arbeit. Zum anderen kann nur so erkannt werden, wo die wirklichen Baustellen und Probleme in einem Betrieb liegen.

In sehr vielen Einrichtungen ist zudem die Saison ohne die Unterstützung von Arbeitskräften aus anderen Ländern nicht mehr zu bewältigen. Dafür braucht es Unterkünfte, wo diese Mitarbeiter auch für mehrere Monate angemessen wohnen können. Wenn Häuser hier aber attraktive Möglichkeiten schaffen, können sich Schullandheime auch als attraktive Arbeitgeber für ausländische Fachkräfte präsentieren. Damit die vielen Erfahrungen in unseren Häusern und im Verband den Häusern besser zugänglich werden, erarbeiten wir mit Angelika Stolten eine Handreichung und eine Reihe von Kurzvideos zum Thema Personal und Personalführung, die dann unseren Trägern im Verband und den Hausleitungen zur Verfügung gestellt werden. **Benjamin Krohn**

Neue Träger und Trägerstrukturen!

Neue Aktive in unseren Hamburger Schullandheimen

Viele unserer Häuser im Verband erleben in diesen herausfordernden Zeiten auch personelle Umbrüche. Nicht zuletzt dadurch entscheidet es sich, ob Einrichtungen geschlossen werden oder ob sie unseren Hamburger Kindern und Jugendlichen erhalten bleiben. In einigen Häusern haben sich neue Verantwortliche und Aktive gefunden.

Eine große Rolle spielte für unseren Verband in den letzten beiden Jahren die Unterstützung bei der Neustrukturierung der Arbeit in den Schullandheimen Stein und Hoisdorf, wo die bisherigen Verantwortlichen in den Trägervereinen mit der Bitte um Hilfe an die Arbeitsgemeinschaft herangetreten waren. In Hoisdorf wurde Christian Felber in die Funktion des ersten Vorsitzenden des Trägervereins gewählt, im Schullandheim Stein Simon Pollmann. Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft hat sehr viel Zeit und Energie in die Häuser gesteckt, um diese Übergänge gut zu gestalten und die Häuser zu erhalten. Umso mehr freuen wir uns, dass in Hoisdorf eine neue engagierte Hausleitung nach dem erfolgreichen Abschluss vieler Umbauarbeiten die Saison 2024 erfolgreich bewältigt hat und dieses traditionsreiche Haus unseres Verbandes so wieder eine Perspektive entwickeln konnte.

Im Schullandheim Stein, einem wunderbaren Haus mit fantastischem Blick auf die Ostsee, liefen und laufen unter der neuen Vorstandsstruktur mit Simon Pollmann viele

Sanierungsarbeiten. Sehr viele ehemalige Aktive aus dem Haus haben sich besonders gefreut, als wir „100 Jahre Schullandheim Stein“ feiern konnten.

Ähnlich positiv schauen wir auf unser Mitglied, das Schullandheim Brahmsee, das sich seit Ende 2023 in einem Umorientierungsprozess befindet und sich unter dem neuen Träger EXEO nun den Titel „Jugendherberge“ gegeben hat, aber dennoch bei uns im Verband geblieben ist. Auch hier haben sich Menschen gefunden und bereit erklärt, einen dieser so wichtigen Orte für das naturnahe soziale Lernen zu pflegen und für Kinder und Jugendliche bereitzuhalten.

Aber nicht nur bei den zentralen Verantwortungsträgern hat es in den letzten Monaten viel Bewegung gegeben. Wir freuen uns auch, dass wir insgesamt sechs neue Lehrkräfte in unseren Reihen haben, die sich häufig in kleineren Teilbereichen mit um unsere Häuser kümmern werden. Im Schullandheim Klaarstrand haben die beiden Trägerschulen des Helene-Lange-Gymnasiums und des Gymnasiums Kaiser-Friedrich-Ufer mit Matthias Hengstler und Kai Neumann zwei Lehrkräfte gefunden, die das pädagogische Profil und die Schulanbindung wieder neu beleben möchten. In einem unserer kleinen Schätze, dem Schullandheim Haus Emsen, ist jetzt Marcel Mertins neu an Bord, der langsam auch die wirtschaftlich-bauliche Begleitung im Haus unterstützen wird.



Die Stadtteilschule Horn ist neue Trägerschule des Schullandheims Estetal in Kakenstorf.

Im Schullandheim Neuwerk am Turm ist Christian Pape als stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins seit diesem Schuljahr mit dabei, und an der Stadtteilschule Horn engagiert sich Stefanie Tübinger mit ihrer Tanz-AG in einem Arbeitseinsatz zur Raumgestaltung für das Schullandheim Estetal. Dieses Haus ist auf dem Weg, mit der STS Horn als neuer Trägerschule in das Jahr 2025 zu starten. Bis auf die Schulkonferenz, die noch tagen muss, haben hier in den letzten Monaten bereits schon alle relevanten schulischen Gremien der Zusammenarbeit mit dem Haus als Trägerschule zugestimmt. Im Schullandheim Scharlbarg widmet sich Katja Grymlas einem neuen Pilotprojekt der Arbeitsgemeinschaft, bei dem eine Forscherkiste entwickelt wird, die in Kombi-

nation mit einem Fortbildungsformat noch einmal das pädagogische Profil unserer Häuser als Orte des naturnahen Lernens stärken soll.

Wir freuen uns sehr an diesen vielen neuen Gesichtern in unserer Arbeit, wo wir doch schon von vielen guten Aktivitäten und Ideen für die Zukunft wissen. So sind wir gespannt, wie es weitergehen wird. Dennoch suchen wir hier – genauso wie in vielen anderen Häusern – aber weiterhin interessierte Personen aus dem Umfeld Hamburger Schulen, die bereit sind, sich in kleinen Teilbereichen oder auch anspruchsvolleren Vorstandsaufgaben mit um unsere Schullandheime zu kümmern. Wer hier potenzielle Interessenten kennt, melde sich bitte gern.

Benjamin Krohn

Nachtrag aus 2023



Landesschulrat vor Ort

Ortstermin im
Schullandheim Erlenried

Auch wenn es schon etwas her ist, möchten wir hier noch einmal über die Gespräche und Kontakte zwischen der Hamburger Schulbehörde und der Arbeitsgemeinschaft berichten. Im Zuge unserer kritischen Pressearbeit Ende 2022 zu den Klassenreisesätzen in der Hamburger Schulfahrtenverordnung gab es mehrere Gespräche mit der Schulbehörde und auch den Wunsch des Landesschulrates, einmal die Arbeit in Schullandheimen vor Ort kennenzulernen. Am 4. Juli 2023 trafen sich Vertreter des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft mit Landesschulrat Thorsten Altenburg-Hack und unseren Ansprechpartnern in der BSB, Jens Oldenburg und Peter Huppertz im Schullandheim Erlenried. Dass sich ein Leiter der Schulbehörde für so einen Termin insgesamt mehrere Stunden Zeit nimmt, ist eine beachtenswerte Tatsache, die in vielen anderen Bundesländern nicht zu sehen ist.

Wir erläuterten noch einmal vor allem die strukturellen Herausforderungen, denen die Häuser immer begegnen, sehr deutlich. Neben vielen verschiedenen konkreten Punkten, wo wir echtes und auch kompetentes Interesse seitens des Landesschulrates erlebten, war eine entscheidende Gemeinsamkeit, dass es dem Landesschulrat enorm wichtig ist, für Kinder naturnahe Fahrten in die Nähe von Hamburg zu fördern. Die Auswüchse des Unterhaltungstourismus zu fernen Zielen im Rahmen von Klassenreisen sieht er sehr kritisch und betonte hier die Bedeutung der Schullandheime als wichtige Orte für das Lernen am anderen Ort.

Verschiedene Ergebnisse dieses Treffens und auch vieler weiterer Austauschtreffen mit unseren Ansprechpartnern in der BSB konnten wir in letzter Zeit feststellen. Der Landesschulrat machte uns bei dem Treffen unter anderem die Zusage, die Klassenfahrtsätze anzuheben, was Ende Oktober 2023 mit der neuen Schulfahrtenverordnung dann auch umgesetzt wurde.

Ein kurzfristiger Erfolg unseres Gespräches war, dass wir wenige Tage nach dem Termin auf Initiative des Landesschulrates als Arbeitsgemeinschaft angefragt wurden, bei der Lösung der Raumprobleme der STS-Altona wegen der verzögerten Sanierung der Schulgebäude zu helfen. So fanden von der Schulbehörde bzw. von Schulbau Hamburg finanziert eine ganze Reihe von Klassenfahrten in Häuser unseres Verbandes statt, die manche Belegungslücken schließen konnten und zugleich vielen Kindern eine besondere Lernerfahrung ermöglichten. Außerdem wurde noch einmal das gemeinsame Interesse von BSB und der Arbeitsgemeinschaft deutlich, die Arbeit der Schullandheime weiterzuentwickeln. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der BSB finden unsere Arbeit sehr wichtig und viele Beteiligte suchen immer wieder intensiv nach Lösungen, um die Schullandheime zu unterstützen. Wir hoffen, dass der Ausgang der Wahlen zur Hamburger Bürgerschaft die Unterstützung unserer Arbeit nicht beeinträchtigt, sondern dass unsere Arbeit mit unserem pädagogischen Profil des gemeinsamen Lernens in der Natur noch mehr Gewicht findet.

Benjamin Krohn

Foto (v.l.n.r.): Simon Pollmann (2. Vorsitzender der ARGE und 1. Vorsitzender Schullandheim Stein), Jens Oldenburg (BSB), Jörg Schmidt-Indorf (Beisitzer in der ARGE und 1. Vorsitzender Schullandheim Erlenried), Thorsten Altenburg-Hack (Landesschulrat) und Benjamin Krohn (1. Vorsitzender der ARGE und 1. Vorsitzender Schullandheim Estetal)

Donnerstag, 18.4.2024
Beginn: 17:00 – 18:45 Uhr

Ort: Schullandheim Fischbeker Heide,
Fischbeker Heideweg 44, 21149 Hamburg
16 Personen (11 Einrichtungen) waren an-
wesend, Gäste: Antje Fischbach, Katrin Rahf
(Hausleitung SLH Fischbeker Heide)
Protokoll: Malte Renius
Sitzungsleitung: Benjamin Krohn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Benjamin Krohn begrüßt die Teilnehmer,
welche sich in ihrer Funktion vorstellen,
und stellt die Beschlussfähigkeit der Ver-
sammlung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.4.2023

Das Protokoll wird ohne Gegenrede geneh-
migt.

TOP 3 Jahresbericht 2023

Benjamin Krohn stellt die Schwerpunkte
der Verbandsarbeit sowie die Struktur vor.
Er erläutert das Konzept der Arbeitsteilung
von Vorstand und Kernteam, welches von
anderen Vorstandsmitgliedern auch als gut
beschrieben wird.

In drei Schullandheimen war im letzten
Jahr teils massive Unterstützung notwen-
dig, dem SLH Hoisdorf, Stein sowie Brahm-
see. In allen drei Häusern wurden neue
Träger- und Leitungsstrukturen notwendig.
In Hoisdorf und Stein haben Mitglieder aus
dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Teil-
e der Leitung übernommen. In Brahmsee
übernimmt EXEO die Trägerschaft. In die-
sem Kontext wird ein Übergabeprotokoll
für SLHe kurz vorgestellt und die hilfreiche
Funktion von QMJ für die Kontrolle und
Entwicklung von Arbeitsstrukturen hervor-
gehoben.

Im vergangenen Jahr fanden zahlreiche
Besuche in Schullandheimen, ein Häusertref-
fen sowie der Tag des Schullandheimes statt.

Insgesamt steigt die Zahl der Übernach-
tungen im Verband und ist beinahe auf
Vor-Corona-Niveau. Im Rahmen der Ener-
giekrise unterstützt der Verband die Häuser
durch Beratung sowie Spendenmittel bei
der Durchführung energetische Maßnah-
men. Neben dem Anstieg der Energiekosten
belasten die Heime besonders die angestie-
genen Handwerks- und Personalkosten, so-
wie die Suche und Bindung von Mitarbeitern.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
wurden wieder die großen Schuljahres-
kalender erstellt, die demnächst in alle
Schulen gehen. In „Hamburg macht Schule“
wurde ein Artikel über die Klassenfahrten-
pädagogik und Schullandheime platziert.

Der Bereich Fortbildungen des Verbandes leidet weiterhin unter der schwachen Anwahl. Simon Pollmann weist darauf hin, dass ein Arbeitswochenende bei Zustimmung der Schulleitung als Fortbildungsstunden angerechnet werden kann. Eine modulare Fortbildung von Verantwortlichen für Klassenfahrten wird ebenfalls gerade ange-dacht und begrüßt.

Beim QMJ läuft die Rezertifizierungsrunde. Der Dachverband trägt weiterhin 50% der Zertifizierungskosten.

Simon Pollmann berichtet von der zu 80% geförderten Anschaffung von Sitzbänken. Zudem werden über die der Haspa-Stiftung für „Ideen suchen Förderer“ Projektanträge einzelner Häuser gefördert.

TOP 4 Kassenbericht 2023

Andreas Meyer verteilt und erläutert den Kassenbericht.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer Detlef Siewert und Eike Hüben-thal loben die Buchführung hinsichtlich Transparenz und Ordnung. Sie empfehlen die Entlastung des Vorstands. Dieser wird daraufhin einstimmig entlastet.

TOP 6 Wahlen (2. Vorsitz)

Simon Pollmann wird mit 11 Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 7 Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder und Schulen wurde 2001 von DM 50,00 auf EUR 25,56 abgeändert. Der Beitrag der Mitgliedshäuser für eine Übernachtung beträgt 10,1 ct. Der Beitrag der ARGE an den Verband deutscher Schullandheime wird pro Bett berechnet und beträgt derzeit etwa zwei Drittel des von unserem Verband erhobenen Mitgliedsbeitrags. Die ungeraden Beträge aus der Euro-Umstellung erzeugen organisatorische Mehrarbeit.

Die ARGE schlägt daher eine Anpassung der Beiträge ab dem laufenden Jahr 2024 auf 12 ct pro Übernachtungen und einem Mitgliedsbeitrag EUR 30,00 für die Einzelmitglieder vor. Diesem wird nach kurzer Aussprache ohne Gegenstimme zugestimmt.

TOP 8 Situation im Verband Deutscher Schullandheime

Im Dachverband gab es viele Personalwechsel, Schriftwechsel und Konflikte. Benjamin Krohn würdigt die Rolle des Verbandes während der Pandemie. Er regt aber an, auf eine allgemeine Halbierung der Beiträge im Bundesverband und eine Verschlinkung der Arbeit hinzuwirken, die mit dem aktuellen Personal nicht mehr wie bisher zu schaffen ist.

TOP 9 Haushaltsplan 2024

Andreas Meyer erläutert den Haushaltsplan für das laufende Jahr. Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Verschiedenes:

- **Kinder- und Jugendschutz** wird als bedeutendes Thema unserer Arbeit hervorgehoben.
- Für den Juni 2024 ist im Anschluss an das Häusertreffen ein Onlinetreffen für Hausleitungen als Maßnahme der **Häuservernetzung** angesetzt.
- Zudem soll eine Hotline zur **Personalführung** vom Verband angeboten werden.
- Benjamin Krohn stellt das von Thomas Seidenberg angebotene **Krisenmanagement** vor und empfiehlt dieses.
- Die **Vergaberunde der BSB-Mittel** soll dieses Jahr eher angekündigt werden.

Simon Pollmann bittet auch in diesem Zusammenhang um frühzeitige Kontaktaufnahme zur Bauberatung.

- Insgesamt wird gewünscht, dass die Schullandheime als mögliches Ziel von Schulfahrten **stärkere Aufmerksamkeit** erfahren. Als weitere Möglichkeit der Arbeitsgemeinschaft hierzu wird das Auftreten über Fachschaften sowie ein Zeitfenster in der Schulleiterkonferenz genannt.
- Außerdem ist ein **Austausch über Buchungen** gewünscht, die selbst nicht angenommen werden können. Dieser findet aber bereits statt.

Benjamin Krohn bedankt sich bei der Hausleitung Katrin Rahf für die Gastfreundschaft des Hauses.

Schriftführer, Malte Renius

Zum Schluss

– Schullandheim-Kurier mit einigen Terminen –

ARGE HH-Schullandheime
JHV 2025

Do., 3. April 2025, ab 16:00 Uhr

Ort: Schullandheim Haus Emsen

**Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung**

Fr., 25. April 2025, 15:00–19:30 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

**100-Jahr-Feier: Schülerfest
Schullandheim Estetal**

Fr. 25. April 2025, 9:00–14:00 Uhr

Ort: Schullandheim Estetal

Infos auf www.schullandheim-estetal.de

**100-Jahr-Feier: Familienfest
Schullandheim Estetal**

Sa. 26. April 2025, 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Schullandheim Estetal

Infos auf www.schullandheim-estetal.de

**Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung**

Fr., 17. Mai 2025, 10:00–16:00 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

100-Jahr-Feier

Ernst-Schlee Schullandheim

So. 25. Mai 2025, 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Ernst-Schlee Schullandheim

Infos auf www.schullandheim-foehr.de

100-Jahr-Feier

Schullandheim Neuwerk am Turm

Sa. 14. Juni 2025, ab 11:00 Uhr

Ort: Schullandheim Neuwerk am Turm

Infos auf www.neuwerkamturm.de

**Wahlmodul: Erlebnispädagogik
und Schulfahrtenplanung**

Fr. 27. Juni 2025, 15:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

100-Jahr-Feier

Schullandheim Erlenried

Sa. 12. Juli 2025, ab 15:00 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried

Infos auf www.schullandheim-erlenried.de

Carl Hilty:

»Die Bildung kommt nicht vom Lesen,
sondern vom Nachdenken über das Gelesene.«

**Schullandheime – Orte für
andere Perspektiven!**